



## Die Bibel sagt:

**Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, ein festes Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.** *Hebräer 11,1*

**Wie willst du aber, o Mensch, mit Ihm die Ewigkeit zusammen sein, wenn du Ihn dein Leben lang nie wirklich gesucht hast?**

*Hebräer 11,6*

*Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner ist.*

*2. Mose 4,1*

*Und Mose antwortete und sprach: Aber siehe, sie werden mir nicht glauben und nicht auf meine Stimme hören; denn sie werden sagen: Der HERR (YHWH) ist dir nicht erschienen.*

*2. Mose 4,5*

*damit sie glauben, dass der HERR (YHWH) dir erschienen ist, der Gott (Elohim) ihrer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.*

**AUS DEM KONTEXT DER GESCHICHTE GEHT KLAR HERVOR, DASS YHWH, DER ELOHIM ABRAHAMS, ISAAKS UND JAKOBS, MOSE ZUERST IN SEINEM GLAUBEN STÄRKTE, IHM ERKLÄRTE, WER ER IST.**

**Sei getrost - der Vater ruft Dich!**

Während einem Gespräch über Gott und die Bibel, ergab sich folgendes Argument:

Jemand meinte, ob es denn überhaupt nötig sei, dass man die Bibel lese. *'Ich kann doch auch an Gott glauben, auch wenn ich die Bibel nicht lese (kenne) - usw.'* (*Ich gehe doch nicht verloren?*).

Ich würde meinen, ja, sicher! Es gibt doch viele Götter und von Menschen gemachte Vorstellungen und Formen von Göttern. Die Frage ist nur, ob wir (den) *Elohim (Gott) von Abraham, Isaak, Jakob, den Heiligen Israels, den einzig Wahren Gott, den Gott der Bibel* meinen, YHWH – **DER ICH BIN** - oder den sogenannten „mein Gott“. Da ist die Antwort ein klares **Nein**, das ist nicht möglich, - warum? Hier einige Antworten, zuerst **eine Warnung:** **2. Kor. 4, 4** **In denen der Gott dieser Welt (Satan) den Sinn der Ungläubigen verblendet hat, damit ihnen nicht ausstrahle der Lichtglanz des Evangeliums der Herrlichkeit des Christus, der das (wahre) Bild Gottes ist.**

**Das Wort Gottes in Person**

*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eins, das geworden ist.*

Nur durch das Lesen und Hören Gottes Wortes werden uns diese göttlichen Dinge geoffenbart. Der Geist Gottes gebraucht das Wort, die Bibel,

um uns zu lehren.

**Unser Meister und Lehrer** ist und war die wahre Personifizierung Gottes Wortes.

**Jesus IST das Wort Gottes**

*Johannes 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater) voller Gnade und Wahrheit.*

Auch der erste Psalm gibt uns eine Hilfe was wir mit dem Wort Gottes tun sollen und gibt uns auch die richtige Richtung an!

**Glaubst du, so liest du, glaubst du nicht, so liest du nicht.** *Psalmen 1,1-4*

*Glücklich der Mann, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen und nicht steht auf dem Weg der Sünder und nicht sitzt auf dem Sitz der Spötter, sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!*

*Und er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und dessen Blatt nicht verwelkt; und alles, was er tut, gelingt. Nicht so die Gottlosen, sondern sie sind wie die Spren, die der Wind dahintreibt.*

**WER GLAUBT SINNT (UND SÜNDIGT NICHT), WER NICHT GLAUBT (SINNT NICHT) UND SÜNDIGT.**

